

12

Der Delzweigtag.

Befriedigender Erfolg in Wien.

Bei kühlem, regnerischem Wetter wurde gestern der Delzweigtag zugunsten der Flüchtlinge aus dem Süden abgehalten. Die jugendlichen Verkäufer walteten mit Eifer und Aufopferung ihres Amtes. Schulkinder, Knaben und Mädchen eilten mit den Delzweigen und Sammelbüchsen Straße auf und Straße ab, und erschienen in den Kaffeehäusern, um für ihre Delzweige Abnehmer zu suchen, und dank diesem Bemühen konnte der Ungunst des Wetters zum Trotz ein befriedigender Erfolg erzielt werden. Wenn auch das Straßenbild des Verkaufes an Lebendigkeit den roten Kreuz-Tag vom 6. März nicht erreichte, war doch durch die erhöhte Minimal-spende von 20 Hellern von vornherein eine gewisse Grundlage des voraussichtlichen Ertragnisses gegeben.

Die Veranstalter der Aktion hatten eine Million Delzweige und eine halbe Million Abzeichen an den zahlreichen Sammelstellen vorbereitet. 200.000 Delzweige

waren in die Provinz geschickt worden. Bis nachmittags war ein großer Teil der Delzweige, die als hübscher Knopflochschmuck von Herren und Damen getragen wurden, zumeist auf der Straße verkauft und in vielen Sammelstellen wurden bereits, da die Zweiglein ausverkauft waren, schwarzgelbe Papierabzeichen, an Nadeln befestigt, ausgegeben. Die Kinder sowohl als die zahlreichen Pfadfinder die den Straßenverkauf besorgten, trotzten allen Unbilden der Witterung. Sie durchkreuzten unermüdlich die Straßen, vergaßen kein Kaffeehaus und gegen Mittag sah man nur mehr wenige Passanten ohne das Abzeichen. Auch alle Sicherheitswachleute, die im Straßendienst standen, hatten den Delzweig an dem Uniformrock befestigt. Vielfach wurden wieder Ueberzahlungen geleistet und viele Passanten kauften zwei und mehr Abzeichen.

Im Zentrallokal in der Schwarzenbergstraße herrschte regste Tätigkeit. Radfahrer besorgten die Verbindung mit den Bezirks-sammelstellen. An der Spitze der Aktion standen Freiherr v. Beda, Geheimrat v. Mataja, Baronin Lapenna, Fräulein Alice Ritter, Hofrat Borkowsky, Direktor v. Gerhold, Baronin Merzi, Graf Sizzo Moris, Herr v. Libitzky, Dr. Drucker und Vorstand Flügel. Eine besonders rührige Tätigkeit war im zweiten Bezirke entfaltet worden. Hier leitete das Komitee vom Bezirksamtshause aus die Sammel-tätigkeit. In fünf Mittelschulen, vierzehn Bürgerschulen und sieben Kaffeehäusern waren Filialen errichtet. Die Lehrerschaft und die Schuljugend widmete sich mit hervorragendem Eifer der Sammelaktion, die in der Bezirkszentrale von Frau Dr. Wielich, Bezirksvorsteherstellvertreter Röll, Obmann des Ortschulrates Direktor Pichler und Bezirksrat Schlüsselberger geleitet wurde.

Delzweige von der Südwestfront.

Aus Agram, 15. d., wird uns telegraphiert: Von einem hiesigen unter dem Protektorat des Banus Baron Sterlec stehenden Damenkomitee wurde eine sinnige patriotische Aktion für Zwecke der Kriegsfürsorge eingeleitet. Dem Komitee wurden von der Südwestfront Delzweige zugesandt, die als Erinnerungszeichen an die Helden an der Isonzofront und zur Unterstützung der Witwen und Waisen nach gefallenem kroatischen Kriegern verkauft werden. Die Eröffnung dieser Sammelaktion fand gestern im Rathause in Anwesenheit des Banus, des Erzbischofs Dr. Bauer, des Bürgermeisters Soljac, des Militärkommandanten GM. Seipka und der Sektionschefs der Landesregierung statt.